

# **Hochwasserrisikomanagement**

## Stärken und Herausforderungen eines integralen Planungsansatzes

Clemens Neuhold  
Abt. I/6 Hochwasserrisikomanagement  
Öblarn, 30. September 2021

## Die EU Hochwasserrichtlinie

- Ereignisse 2002 entlang der Donau und Elbe haben den Bedarf gezeigt, nicht nur den Fluss und die damit verbundenen Lebensräume, sondern auch das Umland und Hinterland – alle Maßnahmen des Risikokreislaufs – zu berücksichtigen
- Die Richtlinie ist flexibel, somit gut umsetzbar und an die Bedürfnisse und Rahmenbedingungen der einzelnen Staaten anzupassen. Der Umsetzung liegt ein dynamischer Prozess zu Grunde

## Die EU Hochwasserrichtlinie

- Alle 6 Jahre müssen die 3 Arbeitsschritte überprüft und aktualisiert werden, eine Evaluierung des vorangegangenen Managementplans ist verpflichtend
  - Vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos
  - Erstellung von Gefahren- und Risikokarten
  - Erstellung von Hochwasserrisikomanagementplänen

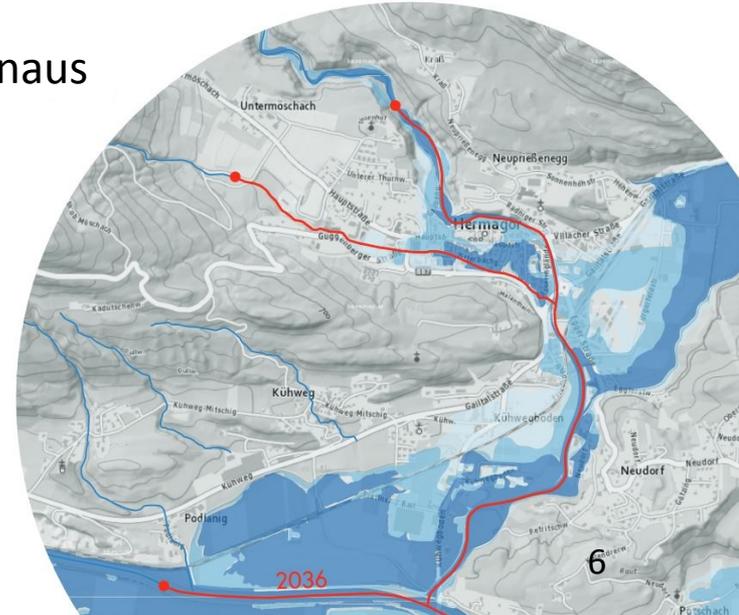
## Die EU Hochwasserrichtlinie – Erfahrungen berücksichtigen

- Umsetzungsschritte werden seitens der **Europäischen Kommission** geprüft  
[https://ec.europa.eu/environment/water/water-framework/impl\\_reports.htm](https://ec.europa.eu/environment/water/water-framework/impl_reports.htm)
- Der **Europäische Rechnungshof** hat die internationale Koordinierung geprüft  
<https://www.eca.europa.eu/en/Pages/DocItem.aspx?did=47211>
- In Österreich wurden **alle Umsetzungsschritte** des 1. Zyklus **extern evaluiert**, um Erfahrungswerte bestmöglich in eine Weiterentwicklung der Planungsschritte zu berücksichtigen.



## Gefahren- und Risikokarten - bin ich hochwassergefährdet?

- Darstellung der Gefährdung und Risiko gegenüber den **Schutzgütern menschliche Gesundheit, Umwelt, Kulturerbe, Wirtschaft**
- Darstellung für die 416 Risikogebiete und darüber hinaus (für circa zusätzliche 20.000 Flusskilometer)
- Darstellung von **30, 100 und 300-jährlichen Hochwasserereignissen**
- Fokus auf Erstellung von Karten für unterschiedliche Zielgruppen und Nutzer\*innen sowie Implementierung erklärender Elemente

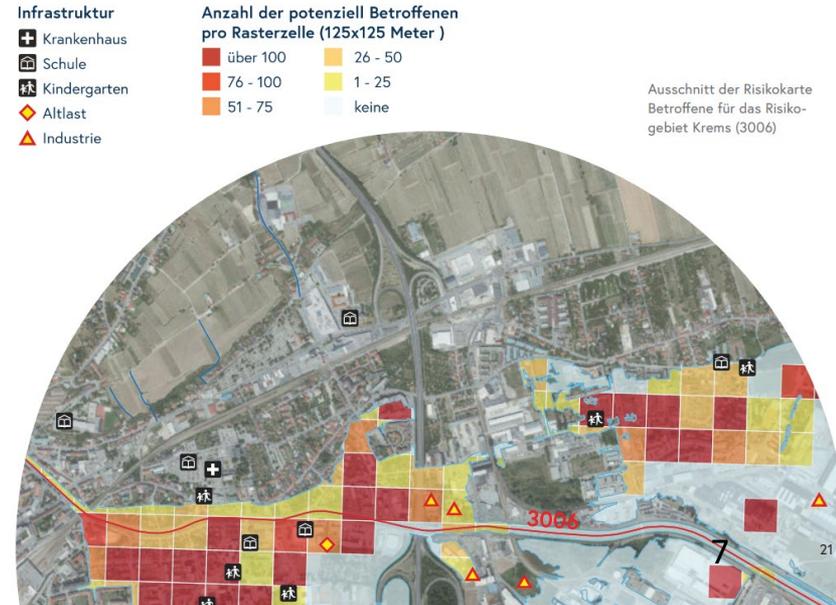


# Gefahren- und Risikokarten - bin ich hochwassergefährdet?

- Erarbeitung von Karteninhalten mit Zielgruppen im Rahmen von Workshops

## Risikokarte als Unterstützung zur Einsatz-/Evakuierungsplanung

- Informationen zu Prozessausprägung (Wassertiefe, Fließgeschwindigkeit), Landnutzung, Naturschutz verfügbar
- Datengrundlage Abflussuntersuchungen und Gefahrenzonenplanungen

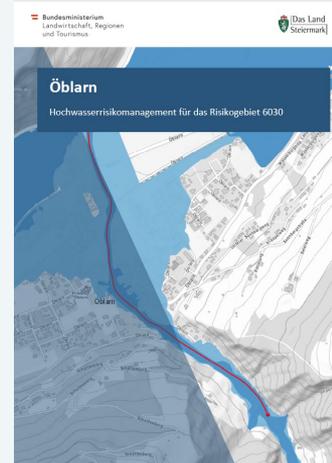


# Gefahren- und Risikokarten - bin ich hochwassergefährdet?



# Der Hochwasserrisikomanagementplan RMP2021

- Wurde entsprechen der **Vorgaben der EU Hochwasserrichtlinie** bzw. des Wasserrechtsgesetzes erstellt
- Kernelement sind die **Maßnahmenprogramme** für die 416 Risikogebiete
- Diese beziehen sich auf den **gesamten Risikokreislauf** und beinhalten
  - Bauliche Maßnahmen (Hochwasserschutzdämme, Rückhaltebecken)
  - Nicht-bauliche Maßnahmen der Planung (Raumordnung, Bauordnung, Katastrophenschutz)
  - Nicht-bauliche Maßnahmen der Bewirtschaftung (Land- und Forstwirtschaft)
  - Information und Bewusstseinsbildung



# Öffentlichkeitsbeteiligung - Veröffentlichung auf WISA



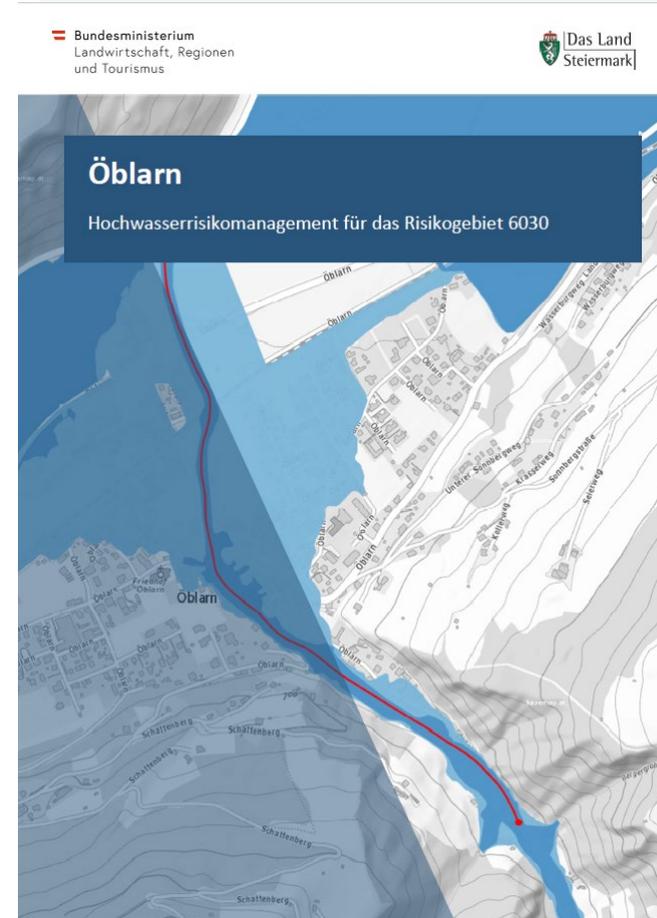
Öffentlichkeitsbeteiligung Hochwasserrisikomanagementplan RMP2021

Hochwasserereignisse haben in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass technische Schutzmaßnahmen an ihre Grenzen stoßen, wie zum Beispiel entlang der Donau 2002 und 2013. Gefahren durch Hochwasser müssen mit einer umfassenden Herangehensweise behandelt werden. Der vorliegende Entwurf des Hochwasserrisikomanagementplans zeigt mögliche Hochwassergefährdungen auf und definiert geeignete Maßnahmen zu deren Minderung.

- Entwurf Hauptdokument und Anlagen (Maßnahmenprogramm)
- Grundlage „Vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos“
- Grundlage „Gefahren- und Risikokarten“
- Entwurf Umweltbericht
- Links zu internationalen Plänen

## Versendung der Faktenblätter

- An alle Gemeinden der 416 Risikogebiete
- In Summe 772 Gemeinden und Wiener Gemeindebezirke
- Gefahrenkarte als Deckblatt, Gebiets- und Problembeschreibung, Zahlen und Fakten zu Betroffenheit, Maßnahmenprogramm für das Risikogebiet, Kontaktmöglichkeiten



## Videokonferenz RMP



### Videokonferenz „Hochwasserrisikomanagement in Österreich“

Am 25. Februar 2021 fand eine Videokonferenz zum Thema „Hochwasserrisikomanagement in Österreich – Information zum Entwurf des Hochwasserrisikomanagementplans“ statt. Anlass war den Entwurf dieses Planes der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Eröffnung der Videokonferenz erfolgte durch Bundesministerin Elisabeth Köstinger und Sektionschef Günter Liebel.

- Über 700 Anmeldungen, Eröffnung durch FBM Köstinger
- Unterstützt durch Faktenblätter ein hoher Anteil an Gemeindevertreter\*innen
- Internationale Teilnehmer\*innen
- Zwischen 500 und 600 Zuseher\*innen im Verlauf der Veranstaltung

## Kurzbrochure

- Fokus auf Ziele und Maßnahmen
- Übersicht über Hochwasser in Österreich
- Möglichkeiten zur Risikoreduktion
- Regionale und lokale Umsetzung
- Visuelle Unterstützung durch vereinfachte Darstellungen sowie Erklärungen
- Ergänzendes Video

<https://info.bmlrt.gv.at/themen/wasser/schutz-vor-hochwasser/hwrm-video.html>



## Integraler Planungsansatz

- Identifikation von relevanten Interessensvertreter\*innen und Ansprechpersonen
- Information und Bewusstseinsbildung auf Basis unterschiedlichstem Vorwissen
- Intersektorale Abstimmung führt zu Lösungen für mehrere Wirkungsbereiche
- Integraler Planungsansatz unterstützt eine umsichtige und vorausschauende Planung zur Vermeidung von Konflikten und Nutzung von Synergien



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Clemens Neuhold  
[clemens.neuhold@bmlrt.gv.at](mailto:clemens.neuhold@bmlrt.gv.at)